

herrliche Pfefferkuchen, denen man ein Kriegsrezept nicht anmerken konnte, schliesslich allerlei Tischtennis-Geräte und Innenspiele, die der Sportwart in Verwahrung nahm. Ferner teilte der LOB mit, dass vom Auswärtigen Amt und der N.S.D.A.P. eine besondere Weihnachts-Geldspende unterwegs ist, die uns demnächst durch den Schweizer Konsul zugewiesen werden wird. Unsere Herzen sind voller Dank für diese Liebesgaben der Heimat.

Mit Dank und Achtung müssen wir auch denjenigen Leute gedenken, die zwar zum Teil der Nationalität unserer Feinde angehören, aber trotzdem seit Jahren sich um uns bemüht haben und uns in vieler Weise behilflich gewesen sind. Da ist vor allem der alte Mr. Harris zu nennen, und dann auch Mrs. Wadman und Mr. Elphick, alle von der Society of Friends. Diese Society schickte uns auch wieder Backwerk zum Fest. --- Auch die Y.M.C.A. hat im Laufe des Jahres wieder allerhand für uns getan; und die Weihnachts-Geldspende von der Y.M.C.A. (aus Newyork offenbar), die vor einiger Zeit in Aussicht gestellt, dann wieder abgesagt wurde, ist nun doch angekommen und wird zu je 12/6 an die Internierten verteilt, mit einem Rest für die Haushaltskasse, ähnlich wie im vergangenen Jahr. Auch diesen Leuten gebührt unser Dank.

Unser früherer Mitinternierter Geiler schickte uns getreulich wieder 2 grosse Kuchen, und vom Schweizer Konsul, Herrn Dr. Schmid, kamen Zigaretten. Beides wurde am Heiligen Abend auf die Weihnachtstische verteilt.

WEIHNACHTSGESCHENKE VON DEN INTERNIERTEN.

Die deutschen Internierten haben offiziell und auf Kosten der Haushaltskasse die folgenden Weihnachtsgeschenke ausgegeben:

- An Herrn Dr. W. Schmid: 1 polierte Paua-Muschel als Nadelkissen.
- An Herrn Dr. Bossard: 1 Paua-Brosche.
- An Herrn Harris: 1 polierte Paua-Muschel als Briefbeschwerer.
- An Herrn Elphick: 1 polierte Paua-Muschel als Briefbeschwerer.
- An Frau Wadman: 1 Satz Knöpfe u. Schnalle, aus Knochen mit Paua eingelegt.

EIN WEIHNACHTSGRUSS.

Wir machen mit Vergnügen folgenden Gruss bekannt:

"Lieber Berking,

Ich wünsche Ihnen und allen Kameraden recht fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr. Möge das kommende Jahr uns

Allen die ersehnte Freiheit bringen.

Mit herzlichem Gruss
Emil Meiritz."

THEATER.

Am Silvester-Abend, Freitag, 31. Dezember, gelangt das folgende Theaterstück in deutscher Sprache zur Aufführung:

"DR. MED. HIOB PRÄTORIUS".

Hiermit wird den Internierten einmal wieder ein ganz besonderer Kunstgenuss geboten. Näheres wird im Laufe der Woche bekanntgegeben.

K I N O.

Dadurch dass Armee-KINO ANZ zu Weihnachten eine Extra-Vorstellung einlegte, hatten wir am vergangenen Mittwoch morgens und abends Kino-Vorstellungen. Die nächste Vorstellung von KINO ARL wird voraussichtlich am kommenden Mittwoch Abend stattfinden. Das Programm ist noch nicht bekannt.

MONTE CARLO.

Der Reingewinn der Casino-Spielbank am 18. Dezember belief sich auf £ 2.12.5, die auf das Haushalts-Konto eingezahlt wurden.

! UNGLAUBLICH. !

Nun hat aber die Lagerzeitung ernstlich vor, sich mit aller Gewalt interessant zu gestalten.

Wir haben die Freude, mit dieser Nummer eine der interessantesten Hinzufügungen einzuleiten unter dem Titel: "KAUM GEDACHT !"

Da wir ja alle durch eine interessante Lagerzeitung persönlich profitieren, so hoffen wir auch auf dementsprechende Zusteuierungen von Seiten der Kameraden, die entweder im Briefkasten der DEUTSCHEN STACHELDRAHTPOST eingeliefert werden können, oder an die Schriftleitung selbst. Letztere wird sich ausserdem dann und wann noch erlauben, einen Nachfrager auszuschicken, um das nötige Material zu diesem Zweck zu sammeln.

Über Richtlinien siehe den Einleitungsartikel unter der Überschrift "KAUM GEDACHT!".

FREILASSUNG DER ITALIENER ?!

Wie es heisst, sollen nun endgültig die Italiener am 7. Januar 1944 entlassen werden, nachdem ihnen vorher schon verschiedentlich ihre Freilassung in wenigen Tagen in Aussicht gestellt worden war. Ob es diesmal wohl klappt??

EIN GERÜCHT.

Seit einigen Tagen geht in unserem Lager ein Gerücht herum, dass wir im neuen Jahr wieder nach Somes Insel umziehen werden; von Tag zu Tag nimmt dieses Gerücht neue Formen und Ausmasse an. Es fehlt nur noch, dass gesagt wird, wir werden per Flugzeug oder Unterseeboot